

# Umweltpreis 2026



## des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen

### RICHTLINIEN

#### VORWORT

---

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kinder und Jugendliche,

Intakte Ökosysteme mit ihrer Vielfalt an Arten und Lebensräumen bilden die Grundlage für ein Leben in Würde, Gesundheit und Wohlstand. Sie schenken uns sauberes Wasser, reine Luft und fruchtbare Böden und ermöglichen Kreisläufe, die komplexer sind als alles, was der Mensch je entwickelt hat. Doch Artensterben, Flächenversiegelung und die spürbaren Folgen des Klimawandels zeigen deutlich, wie fragil diese Lebensgrundlagen geworden sind. Dies sollte uns nicht nur nachdenklich machen, sondern entschlossen zum Handeln motivieren.

Nachhaltigkeit bedeutet, dass heutige Generationen ihre Bedürfnisse so erfüllen, dass auch zukünftige Generationen eine intakte Umwelt vorfinden. Verantwortung dafür trägt jede und jeder Einzelne – denn ein dauerhaft umweltgerechter Umgang mit unseren Ressourcen lässt sich nicht verordnen. Er entsteht aus Bewusstsein, aus Haltung und aus dem Mut, eigene Gewohnheiten zu hinterfragen und neue Wege zu gehen.

Viele Menschen in unserem Landkreis tun dies bereits: Sie engagieren sich kreativ, beharrlich und beispielhaft für den Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Dieses Engagement möchten wir sichtbar machen und würdigen. Der Umweltpreis zeichnet daher Menschen aus, die mit innovativen Ideen und praktischen Projekten vorangehen und damit eine wichtige Vorbildfunktion übernehmen.

Gleichzeitig soll der Wettbewerb Anstoß geben, den Blick für ökologische Zusammenhänge zu schärfen und die Bedeutung von Natur- und Klimaschutz im Alltag stärker zu verankern. Die ausgezeichneten Projekte sollen inspirieren, zum Mitmachen ermutigen und zeigen, wie vielfältig und wirksam Umweltengagement sein kann.

Der Kreistag hat bereits 1992 beschlossen, alle zwei Jahre einen Umweltpreis zu vergeben. Der Preis soll Anerkennung für besondere Leistungen auf allen denkbaren Gebieten des Umweltschutzes sein.

Mit dem Umweltpreis möchten wir all jenen danken, die Verantwortung übernehmen – heute, damit auch morgen ein gutes Leben möglich bleibt.

2024 wurden ausgezeichnet:

- **KlosterGut Schlehdorf eG**
- **Verein „Rettet die Isar jetzt! e.V.“**
- **Kreisjagdverband Bad Tölz / Hochwildhegegemeinschaft Isarwinkel**

Für die Vergabe des Umweltpreises 2026 bitte ich Sie um Nennung von Persönlichkeiten mit beispielgebenden Leistungen in allen Bereichen des Umweltschutzes.



Josef Niedermaier  
Landrat

## **RICHTLINIEN ZUR VERGABE DES UMWELTPREISES 2026 DURCH DEN LANDKREIS BAD TÖLZ-WOLFRATSHAUSEN**

---

### **DER UMWELTPREIS**

---

1. Der Umweltpreis wird seit 1993 durch den Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen alle zwei Jahre vergeben.
2. Der Preis soll vorbildliche Initiativen auf dem Gebiet des Umwelt- und Naturschutzes sowie der Erhaltung unseres Lebensraumes würdigen.
3. Der Umweltpreis kann auch auf mehrere Bewerbungen aufgeteilt werden.

### **AUSZEICHNUNGSWÜRDIGE AKTIVITÄTEN**

---

Gegenstand des Wettbewerbes können alle praktischen, organisatorischen und publizistischen Aktivitäten auf dem gesamten Gebiet des Natur- und Umweltschutzes, der Landschaftspflege und Erholungsvorsorge, des Immissions-, Gewässer-, Bodenschutzes sowie der Abfallbeseitigung sein.

Beispiele:

- Umweltberatung und -aufklärung
- Energieeinsparung

- Ökologische Verkehrskonzepte (Verkehrsberuhigung, Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs)
- Pflege von Biotopen, Pflanzaktionen
- Maßnahmen des Artenschutzes
- Naturnahe Gestaltung und Pflege von Gewässern, Renaturierung von Gewässern
- Trinkwassereinsparung und Regenwassernutzung, naturnahe Niederschlagswasserbewirtschaftung
- Verbesserung der Fischökologie
- Verbesserung der Luftreinhaltung
- Vermeidung und Verwertung von Abfällen
- Umweltschonende Landbewirtschaftungsmethoden und Landtechnik
- Siedlungsökologie (naturnahe Gestaltung von Gärten, Parks, öffentlichen Anlagen)
- Fremdenverkehr (Modelle zum sanften, landschaftsverträglichen Tourismus, umweltgerechte Erschließung der Landschaft)
- Herstellung und Entwicklung umweltfreundlicher Produkte und Technologien in Industrie und Gewerbe
- Umweltgerechte Verbesserung in Arbeits- und Produktionsprozessen
- Betreuung von Jugendlichen im Umweltschutz
- energetische Sanierung von Bestandsbauten
- Einsatz regenerativer Energien bei Neubauten und im Gebäudebestand
- Verwendung nachwachsender und nachhaltig produzierter Baustoffe
- Bauprodukte, Bausysteme oder innovative Planungs- und Baukonzepte im Kontext des ökologischen Bauens

## **TEILNAHMEBERECHTIGT SIND:**

---

1. Bewerben können sich Personen oder Personengruppen, die innerhalb des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen lokal oder landkreisweit gemeinnützige Ziele des Umwelt- und Naturschutzes und der Lebensraumerhaltung in Ergänzung oder anstelle öffentlicher Leistungen in gesetzlich zulässiger Weise verfolgen. Die zur Auszeichnung vorgeschlagenen Maßnahmen und Initiativen dürfen nicht länger als zwei Jahre zurückliegen (**Stichtag: 1. März 2024**).
2. Die Teilnahme kann aufgrund eigener Bewerbung oder auf Vorschlag Dritter, insbesondere durch Gemeinden des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen, erfolgen. Die für die Auszeichnung vorgeschlagenen Maßnahmen sollen knapp, aber anschaulich kommentiert werden, möglichst ergänzt durch Fotos, Skizzen und Ähnliches.
3. Bewerbungen können bis **31. Mai 2026** eingereicht werden. Die Preisträgerinnen und Preisträger und der Zeitpunkt für die Preisübergabe werden rechtzeitig öffentlich bekannt gegeben.  
Die Vorschläge sind beim **Landratsamt Bad Tölz, Sachgebiet 35 Umwelt, Prof.-Max-Lange-Platz 1, 83646 Bad Tölz**, unter dem Stichwort „**Umweltpreis 2026**“ einzureichen. Die Unterlagen sollten möglichst in digitaler Form (PDF) an die Adresse: [umwelt@lra-toelz.de](mailto:umwelt@lra-toelz.de) gesendet werden.

## BEWERTUNG UND VERGABE

---

1. Über die Vergabevorschläge berät der Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Tourismus.
2. Über die eingegangenen Vorschläge wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten und entschieden. Die Entscheidungen des Ausschusses sind endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
3. Folgende Kriterien werden bei der Bewertung besonders berücksichtigt:

Beweggründe für die Initiative, Art, Dauer, Erfolg der Maßnahme, Ideenreichtum, Originalität, zeitlicher und finanzieller Einsatz, Übernahme von Verpflichtungen, erzieherische und pädagogische Wirkung auf die Teilnehmenden und die Öffentlichkeit, Anreiz zur Aufnahme ähnlicher Initiativen und Aktivitäten bei anderen Personen und Personengruppen. Hinsichtlich des Bereiches „Ökologie und Bauen“ werden insbesondere folgende Kriterien bewertet: Energieeffizienz, Verwendung nachwachsender und nachhaltig produzierter Baumaterialien, Versiegelungsgrad, Einheit von Gestalt, Konstruktion und Funktion, Bauökologisches Konzept, Architekturqualität, Potenziale zur Umweltentlastung, Wiedernutzbarmachung vorhandener Bausubstanz, Wirtschaftlichkeit von Bau und Betrieb, Vorbildwirkung für Bauherinnen und Bauherren, Planerinnen und Planer und ausführende Firmen.

4. Um den Anteil der Frauen bei der Vergabe zu erhöhen, ist bei den Vorschlägen sowie der Vergabe auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis zu achten.
5. Die Entscheidungen über die Preisvergabe werden veröffentlicht. Bewerbungsunterlagen gehen in das Eigentum des Landkreises über.